

Geschichte

Grundlagenfach und Ergänzungsfach

UNTERRICHTSORGANISATION

	Anzahl Lektionen pro Semester						
	Vorkurs	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundlagenfach	1	1	1	1	2		
Schwerpunktfach							
Ergänzungsfach						2	2

BILDUNGSZIELE

Geschichte befasst sich mit menschlichen Lebensformen und Verhaltensweisen und fördert Freude und Interesse daran. Sie setzt sich mit Kontinuität und Wandel in Zeit und Raum auseinander.

Der Geschichtsunterricht

- eröffnet, verstanden als **historische Anthropologie**, durch die Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart den Studierenden ein erweitertes Menschenbild;
- eröffnet, verstanden als **Kultur- und Mentalitätsgeschichte**, den Studierenden das Verständnis für Kulturen und Lebensformen, in denen sie leben oder die ihnen fremd oder unzugänglich sind;
- eröffnet, verstanden als **politische Geschichte**, den Studierenden den Zugang zu den Begriffen Macht, Machtkontrolle und Teilnahme der Bürger und Bürgerinnen an der Macht im Staat. Er vermittelt ihnen Einsichten in die Problematik der Konflikte und der Konfliktlösung;
- eröffnet, verstanden als **Wirtschafts- und Sozialgeschichte**, den Studierenden die Einsicht in ökonomische und soziale Strukturen und deren Veränderbarkeit, hilft ihnen aber auch, die Möglichkeiten und Grenzen von Handlungsspielräumen zu erkennen.

Der Geschichtsunterricht eignet sich folglich ganz besonders für interdisziplinäre Zusammenarbeit.

RICHTZIELE

Grundlagenfach

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- Können die wichtigsten Epochen der Geschichte seit 1700, mit Einbezug der Schweiz und im Hinblick auf die Gegenwart, in folgenden Bereichen beschreiben:
 - politische Strukturen und ihre Veränderungen
 - soziale und ökonomische Grundlagen
 - kulturelle Prägungen (Kunst, Religion, Wissenschaft, Technik)
 - Mentalitäten, Lebensformen und Geschlechterrollen

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- informieren sich sachgerecht und bilden eine eigene Meinung
- unterscheiden Tatsachen und Meinungen und verarbeiten Medieninformationen kritisch
- würdigen kontroverse Meinungen, ordnen sie richtig ein und vertreten sie überzeugend
- verarbeiten kritisch und sachgerecht historische und fremdsprachige Quellen und Literatur und verstehen sie

- in ihrem Kontext
- erkennen Mythen und Ideologien in ihrer Bedeutung und in ihrer Wirkung für die Geschichte und Gegenwart und beurteilen sie kritisch
- stellen historische und aktuelle Phänomene angemessen dar und verknüpfen sie miteinander
- begreifen die historischen Dimensionen der Gegenwart
- erfassen die Veränderbarkeit und die Kontinuität der Strukturen über längere Zeit hinweg

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- sehen die Vielfalt der Möglichkeiten menschlicher Existenzbewältigung ein
- akzeptieren kontroverse Meinungen und Theorien als möglich und respektieren sie
- sind offen für fremde und vergangene Kulturen, Mentalitäten, Wertsysteme und Lebenshaltungen
- nehmen den in der Geschichte sich offenbarenden Wandel der Kulturen wahr
- spüren die Traditionslinien der eigenen Kultur auf und sind sich ihrer historischen Bedingtheit bewusst
- sind bereit, aus einem geschichtlichen Verständnis heraus die eigene Kultur und Gesellschaft mitzugestalten
- erfassen die Möglichkeiten und Grenzen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Handelns
- sind sich der Zeitgebundenheit historischer Aussagen und Mythen und der Gefahr des politischen Missbrauchs historischer Argumente bewusst
- setzen sich aus einem historischen Bewusstsein heraus für die Lebensgrundlagen kommender Generationen ein

Richtziele Politische Bildung

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Stellung der Schweiz innerhalb der Völkergemeinschaft
- kennen sich in den politischen Strukturen auf den Ebenen Gemeinden, Kanton und Bund aus
- wissen über Rechte und Pflichten der Bürger und Bürgerinnen Bescheid
- kennen den Einfluss und die Bedeutung der wichtigen politisch wirksamen Organisationsformen (Parteien, Verbände usw.).
- überblicken die Wirkungsweise der Medien im politischen Leben
- kennen die elementaren rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Kräfte in der Politik

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- unterscheiden in politischen Fragen Tatsachen und Meinungen
- wägen eigene und fremde Interessen und das Gemeinwohl gegeneinander ab
- informieren sich sachgerecht und bilden eine eigene Meinung

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- nehmen Einfluss auf das politische Geschehen (Initiative, Referendum, Vernehmlassung, Stimm- und Wahlrecht) und nehmen ihre persönlichen Rechte und Pflichten gegenüber dem Gemeinwesen und gegenüber Dritten wahr (Beschwerderecht, Gerichtsverfahren)
- nehmen aktiv und kritisch am politischen Leben teil
- sind offen für unterschiedliche Meinungen und Theorien, sind aber auch bereit, ihren Standpunkt fair und konsequent zu vertreten
- haben Verständnis für konkurrierende Interessen und besonders für Anliegen benachteiligter Personen und Gruppen

Ergänzungsfach

Im Ergänzungsfach werden folgende Richtziele vertieft:

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- erarbeiten mehrere Themen vertieft, können diese Themen Epochen zuordnen, d.h. sie begreifen die Interaktion verschiedener Bereiche (politische Strukturen, soziale und ökonomische Grundlagen, kulturelle Prägungen, Mentalitäten und Lebensformen) und können die daraus resultierende Dynamik erklären

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- finden und gestalten eigene Themen, d.h. sie stellen adäquate Fragen, arbeiten wesentliche Aspekte heraus und präsentieren sie
- setzen die ihnen zur Verfügung stehenden Informationen und Arbeitstechniken selbständig und themengerecht ein; sie verstehen es, verschiedene Aspekte zu vernetzen

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- sind bereit sich mit einem Thema ausdauernd und vertieft auseinanderzusetzen und die Erkenntnisse in geeigneter Form weiterzuvermitteln
- sind bereit ihre eigenen Sichtweisen zu hinterfragen und sich einen persönlich fundierten Standpunkt zu erarbeiten

GROBZIELE

Fakultative Lerninhalte sind *kursiv* markiert.

GRUNDLAGENFACH		Vorkurs		1 Lektion
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL	
<ul style="list-style-type: none"> • Einen Überblick über die wichtigsten Epochen von der Frühgeschichte bis 1700 gewinnen 	Charakteristik von Staat und Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur in den folgenden Epochen: <ul style="list-style-type: none"> • Griechische und römische Antike • Mittelalter • Renaissance und Reformation • Absolutismus 		201	

GRUNDLAGENFACH		1. Semester (ca. 1700 – 1815)		1 Lektion
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufklärung als geistige Grundlage der Gegenwart erkennen und kritisch beurteilen 	Staats- und Wirtschaftstheorien (J. Locke, Rousseau, A. Smith), Rechts- und Gesell-	D, F, L, E, I, PH, BG (Anlegen einer kulturhistorischen Synopse; diese Übersicht wird in den Semestern 1 bis 4	203	

<ul style="list-style-type: none"> Die Grundzüge des amerikanischen Staatswesens und seine weltgeschichtliche Ausstrahlung verstehen. Die Französische Revolution bezüglich Ursachen, Verlauf und Wirkung als Prototyp einer europäischen Revolution kennen lernen Am Beispiel Napoleons Einfluss und Grenzen der historischen Persönlichkeit erkennen 	schaftsvorstellungen der Aufklärung	weitergeführt)	204
	<ul style="list-style-type: none"> Der Weg der amerikanischen Kolonien zur Unabhängigkeit Grundzüge der amerikanischen Verfassung und Vergleich mit der schweizerischen (Politische Bildung) Expansion und "frontier" Der Sezessionskrieg und seine Folgen 		205
	<ul style="list-style-type: none"> Krise des Ancien Régime Phasen der Revolution Ausbreitung 		206

GRUNDLAGENFACH		2. Semester (1815 – 1914)		1 Lektion
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL	
<ul style="list-style-type: none"> Grundkräfte des 19. Jahrhunderts erkennen und ihre gegenseitige Bedingtheit erfahren Ursachen und Bedeutung der Industrialisierung und die daraus entstehende soziale Frage begreifen Die Bedeutung der nationalen Idee kritisch beurteilen Die Ursachen des Imperialismus erkennen und seine Auswirkungen auf die Industriestaaten und 	<ul style="list-style-type: none"> Konservatismus und Restauration Liberalismus Nationalismus Sozialismus Imperialismus 	PH (Hegel, Marx)	207	208/ 209
	<ul style="list-style-type: none"> Ausbreitung der Industrialisierung <i>und industrielle Revolutionen bis heute</i> Lebens- und Arbeitsumstände des Industrieproletariats Lösungsansätze zur sozialen Frage (Marx, Gewerkschaften, Sozialdemokratie, etc. Politische Bildung) 		210/ 211 101	
	<ul style="list-style-type: none"> Die nationale Frage in der Schweiz, in Italien, in Deutschland und in Vielvölkerstaaten im Osten Europas 	<ul style="list-style-type: none"> Ursachen des Imperialismus <i>Eigenarten des englischen, französischen, deutschen,</i> 	E (Texte zum Imperialismus)	501

die koloniale Welt kritisch beurteilen	<i>russischen und amerikanischen Imperialismus</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kolonialkonflikte • Ausgewählte Beispiele (z.B. <i>Südafrika</i>, Japan, China, <i>Indien</i>) • Langzeitfolgen für die Kolonien • <i>Zeitenwende in technischer, demografischer und wirtschaftlicher Hinsicht; Globalisierung</i> 		eigene Unterlagen
--	--	--	-------------------

GRUNDLAGENFACH		3. Semester (1914 – 1945)		1 Lektion
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL	
<ul style="list-style-type: none"> • Den Ausbruch des 1. Weltkriegs als Versagen herkömmlicher Konfliktlösungsmodelle begreifen • Den 1. Weltkrieg mit seinen Auswirkungen als Beginn der Gegenwart erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Anlass des Krieges • Kriegsparteien und Kriegsbild 		501/ 502	
<ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Krisen der Zwischenkriegszeit in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eingreifen der USA • Russische Revolution • Pariser Verträge und Triumph des demokratischen und nationalen Prinzips • Emanzipationsbewegungen (Arbeiter, Frauen) • <i>Weltwirtschaftliche Neuordnung</i> 	<i>WR (Staatswirtschaftssysteme)</i>	502	
<ul style="list-style-type: none"> • Wesen und Erscheinungsformen des Faschismus erfassen und seine Mythen kritisch durchleuchten 	<ul style="list-style-type: none"> • Die UdSSR unter Lenin und Stalin • <i>Weimarer Republik</i> • Schütterzone Ostmitteleuropa • Die USA und die Weltwirtschaftskrise 	MU (bedeutende Musikwerke des 20. Jahrhunderts vor dem historischen Hintergrund)	503/ 504	
<ul style="list-style-type: none"> • Den Wandel des Krieges und seiner Auswirkungen auf die Bevölkerung wahrnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen, Ideologie, Staat, Wirtschaft und Gesellschaft im Faschismus • <i>Vergleich italienischer, deutscher und japanischer Faschismus</i> 	I (Texte zum Faschismus)	505	
	<ul style="list-style-type: none"> • Kriegsbild des 2. Weltkriegs • Phasen und Wendepunkte • Rassischer Vernichtungskrieg • <i>Bau und Einsatz der Atombombe</i> 		506/ 507	

GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL
<ul style="list-style-type: none"> • Eigenart und Übereinstimmung der schweizerischen mit europäischen Entwicklungen erfassen • Mythen in der schweizerischen Politik des 20. Jahrhunderts kritisch beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche und politische Entwicklungsstränge seit der Gründung des Bundesstaates (Politische Bildung) • Die Schweiz im 1. und 2. Weltkrieg • Gesellschaftlicher und politischer Wandel nach 1945 (Politische Bildung) • Außenpolitische Isolierung und Krise des Selbstverständnisses am Ende des 20. Jahrhunderts (Politische Bildung) 	<p>D (das Bild der Schweiz in der Literatur nach 1945) * Blocktage</p>	<p>102-104</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Zäsur von 1945 in die Weltgeschichte einordnen • <i>Einen Überblick über die Weltgeschichte seit 1945 gewinnen.</i> • Leistungen und Risiken der bipolaren Weltordnung verstehen und kritisch beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Supermächte USA und UdSSR • Spaltung Deutschlands, Europas und der Welt • Entkolonisation • <i>Phasen, Wendepunkte und zentrale Ereignisse</i> • <i>Krieg und Frieden im Atomzeitalter</i> • Kalter Krieg: Entstehung und Krisen (Berlin, Korea, Kuba) • Formung und Ausgestaltung der Blöcke • Entspannungspolitik ab ca. 1965 	<p>E (Texte zum Kalten Krieg)</p>	<p>507/ 508</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Verlauf und Ergebnisse der Dekolonisation erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Hauptetappen • <i>Ausgewählte Beispiele (z.B. Indien, Naher Osten, Südafrika, Algerien)</i> • <i>Spezifische Merkmale der Entwicklungsländer</i> • Nord - Süd - Konflikt • Grundzüge von Islam und Islamismus 	<p>GG (Fallbeispiele Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer)</p>	<p>511-513</p>
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Die gesellschaftlichen Veränderungen nachvollziehen und ihre Bedeutung für die Gegenwart beurteilen</i> • Den Zerfall des totalitären 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Jugend-, Frauenrechts Gleichstellungs- und Bürgerrechtsbewegungen</i> • <i>Ökologiebewegungen</i> • Gorbatschows Perestroika • Probleme des Liberalismus 		

<p>Systems in Ostmitteleuropa, in der UdSSR und in Jugoslawien beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tendenzen des aktuellen Weltgeschehens wahrnehmen und zu zentralen Problemen Stellung nehmen 	<p>und des Nationalismus in Osteuropa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiedervereinigung Deutschlands • Demografische und ökonomische, kulturelle, zivilisatorische und politische Determinanten 		
--	--	--	--

ERGÄNZUNGSFACH		5. Semester		2 Lektionen			
GROBZIELE		LERNINHALTE		QUERVERWEISE		LEHRMITTEL	
<p>Instrumentarium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in das Instrumentarium historischer Arbeit gewinnen • Mit geschichtlichen Arbeitstechniken vertraut werden <p>Ausgewählte Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit ausgewählten Themen früherer Epochen vertieft auseinandersetzen 		<p>Arbeiten mit Bild- und Textquellen, Medien, oral history, vor Ort etc</p> <p>Auseinandersetzung mit geschichtswissenschaftlichem Publizieren</p> <p>Zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltag im Mittelalter • Außereuropäische Kulturen um 1500 • Leben im Nationalsozialismus 				<p>eigene Unterlagen</p>	

ERGÄNZUNGSFACH		6. Semester		2 Lektionen			
GROBZIELE		LERNINHALTE		QUERVERWEISE		LEHRMITTEL	
<p>Geschichtsphilosophie und -theorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte geschichtsphilosophische Sichtweisen und geschichtstheoretische Standpunkte kennenlernen • Historisches Denken bei der Reflexion über Gegenwart und Zukunft anwenden <p>Zeitgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Hintergründe zum 		<p>Geschichtsschreibung im Wandel der Jahrhunderte</p>				<p>eigene Unterlagen</p>	

<p>Verständnis des aktuellen Weltgeschehens erarbeiten</p>	<p>Studium nationaler und internationaler Probleme und Konflikte anhand aktueller Medien (zum Beispiel Naher Osten, China und Ostasien, islamische Welt, Ostmitteleuropa und Russland etc.)</p>	<p>GG (Nutzungskonflikte, wirtschaftliche Zusammenschlüsse etc.) *</p> <p>* durch Lehreraustausch</p>	
--	---	---	--